

FOCUS NATUR

DER VOGELSCHUTZ LANDQUART (VSL) SETZT SICH FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN UMGANG MIT DER NATUR IN IGIS-LANDQUART UND DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN EIN UND IST MITGLIED BEIM SCHWEIZER VOGELSCHUTZ SVS / BIRDLIFE SCHWEIZ

PRÄSIDENT: SERGIO WELLENZOHN, OBERE GASSE 35, 7000 CHUR, TELEFON 079 487 83 86, E-MAIL: swellenzohn@gmail.com

www.vogelschutz-landquart.ch • Konto GKB 00 329.292.400 / IBAN: CH90 0077 4000 3292 9240 0

REDAKTION FOCUS NATUR: vogelschutzlandquart@gmail.com

Ausgabe 2/2021 (April)

Ausschreibungen

Sommerexkursion



Gandalöser - Stefi Linder

Über 50 Jahre Vogelschutz Landquart. Welche Spuren hat unser Verein in dieser Zeit in der Landschaft hinterlassen? Wir starten unsere Exkursion mit Hintergrundinformationen in Landquart beim Sonnmattbrunnen.

Danach gehen wir Richtung Gandalöser und über das Schloss Marschlins zurück zur Sonnmatt. Die gesamte Strecke beträgt ca. 6km, flach auf Fahrwegen.

Wann: Samstag, 12. Juni 2021
Treffpunkt: 08:00 Sonnmattbrunnen in Landquart
Zurück: ca. 11:00 am Ursprungsort
Kosten: keine
Anmeldung: nicht notwendig



Rätselvogel 1 - Simon Persenico

Mauerseglerzählung

Möchtest du aktiv im Umweltschutz mithelfen? Das ist Deine Gelegenheit, denn wir suchen noch Helfer für die Mauerseglerzählung in Igis/Landquart.

Warum zählen wir Mauersegler?

Dieser Vogel brütet fast ausschliesslich an Gebäuden. Bei Neubauten und Renovierungen gehen häufig Nester verloren. Obwohl diese Brutplätze gesetzlich geschützt sind, werden sie oft übersehen und vergessen. Daher gilt der Mauersegler in der Schweiz als potenziell gefährdet.



Rätselvogel 2 - Ralph Manzanell

Wie gross ist der Aufwand?

Pro Person wird ein Quartier in Landquart zugeteilt. Während der Brutzeit (Juni-Juli) sollte das Gebiet mindestens zweimal abgesucht werden. Des Weiteren wollen wir uns im Vorfeld persönlich vor Ort austauschen. Die Begehungen sollten vorzugsweise am Abend nach 17:00 Uhr stattfinden, dann sind die Vögel am aktivsten.

Wer mitmacht, erhält eine Dokumentation zum Mauersegler und Kartenmaterial zur Verfügung gestellt sowie eine genaue Anweisung zum Vorgehen. Es ist eine einfache ornithologische Arbeit und deshalb auch für Anfänger geeignet.

Ziel ist es, ein möglichst vollständiges Mauerseglerinventar zu erstellen, um dieses dann der Gemeinde Landquart übergeben zu können.

Melde dich bei swellenzohn@gmail.com - 079 487 83 86

Protokoll der Generalversammlung

Angesichts der Einschränkungen durch COVID-19 beschloss der Vorstand in seiner Sitzung vom 19. Januar 2021 die diesjährige GV schriftlich, nach allen Regeln des Gesetzes durchzuführen. Die GV des VSL musste im Zeitraum Februar-März stattfinden, weil diese den Terminen von BVS und SVS untersteht.

Am 6. Februar sollten alle Mitglieder das Vereinsblatt „Focus Natur“ im Briefkasten haben, wo die Einladung zur schriftlichen GV mit den Traktanden zu finden war und auf die Möglichkeit von Anträgen hingewiesen wurde.

Bis zum 20. Februar sollten die Anträge beim Vorstand angekommen sein. Es trafen keine Anträge ein.

Am 27. Februar hatten alle Vereinsmitglieder die Abstimmungsunterlagen im Briefkasten. Das waren:

1. Protokoll der letztjährigen GV
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung
4. Revisorenbericht
5. Anleitung
6. Stimmzettel
7. Rücksendecouvert

Der Stimmzettel konnte bis am 13. März an eine unabhängige Stelle (Sekretariat REKA AG) eingesandt werden. Es trafen 175 Stimmzettel ein.



Rätselvogel 3 - Stefi Linder

1. Das Protokoll wurde angenommen, mit 170 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen.
2. Mit dem Jahresbericht waren die Mitglieder einverstanden, mit einer Enthaltung.
3. Die Jahresrechnung wurde angenommen. Die Kassierin ist dadurch entlastet.
4. Der Revisorenbericht wurde akzeptiert.
5. Der Mitgliederbeitrag kann bei 40 CHF für Einzelmitglieder und 50 CHF für Familien und Paare belassen werden.

Je einmal wurde „Nein“ angekreuzt bei den Traktanden 3 und 4. Nach Absprache seitens des Vorstandes erhielten Doppelmitglieder nur einen Stimmzettel.

Danke allen, die sich an der ungewohnten Art der Abstimmung beteiligt haben.

Wir entschuldigen uns für allfällige fehlende Unterlagen in einigen Postsendungen, es wurden fast 350 Briefe von Hand bestückt.

Trimmis, 8. April 2021

Rita Tanner



Rätselvogel 4 - Stefi Linder

Abschied von Hans Schlegel-Sulser aus Malans, Ehrenmitglied des VSL



Vreni Dürr

Hans Schlegel war nicht nur Gründungsmitglied des „Vogelschutz Landquart“ im Jahr 1966, sondern führte als Vorstandsmitglied über 30 Jahre lang die Vereinskasse. Sein handwerkliches Geschick konnte er u.a. beim Bau des ersten Beobachtungsturms auf der Rohan-Schanze sowie bei der Konstruktion unseres ersten Marktstandes einsetzen. Auch bei der Biotoppflege war Hans sehr engagiert, zuletzt bis vor wenigen Jahren als Verantwortlicher für das „Dunkel-Äuli“. Mit all diesen Tätigkeiten hat sich Hans schon vor vielen Jahren die Ehrenmitgliedschaft mehr als verdient. Er war immer sehr an den Aktivitäten des Vereins interessiert und verpasste bis zuletzt kaum eine GV des VSL.

Seine Naturverbundenheit bewies Hans auch, indem er mit viel Geduld und jahrelanger Pflege seinen „gewöhnlichen“ Rasen in ein wahres Blumen- und Insektenparadies verwandelte.

Am 22. März 2021 verstarb Hans 87-jährig nach einem kurzen Spitalaufenthalt.

Wir sind Hans für sein Engagement im „Vogelschutz Landquart“ sehr dankbar und werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Karin Liver



Rätselvogel 5 - Ralph Manzanell

Montage von Nisthilfen

Im noch jungen Jahr 2021 war der Vogelschutz Landquart schon wieder aktiv und hat zahlreiche Nisthilfen verteilt und montiert.



Stefi Linder

Das Anbringen von Nisthilfen hat im Vogelschutz eine lange Tradition und ist ein einfaches Mittel, um gewisse Vogelarten zu fördern. Damit sich eine Vogelpopulation erhalten oder sogar ausbreiten kann, müssen zwei Faktoren gegeben sein. Einerseits muss genügend Nahrung verfügbar sein, andererseits müssen genügend Nistmöglichkeiten zu Verfügung stehen. Beides zusammen ergibt dann den Lebensraum.



Rätselvogel 6 - Stefi Linder

In Nisthilfen brüten Höhlen- und Nischenbrüter. Dies bedeutet, dass die Art nicht das typische Nest auf dem Ast anlegt, sondern dafür Nischen an Gebäuden oder Felsen nutzt oder Höhlen in Bäumen benötigt. Typische Höhlenbrüter sind Meise, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Wiedehopf und Wendehals. Als Nischenbrüter sind vor allem Hausrotschwanz und die verschiedenen Schwalben zu nennen.

Wenn man eine bestimmte Vogelart fördern möchte, lässt sich dies beeinflussen, indem man die Kästen an bestimmten Orten montiert. Aber auch die Form des Nistkastens trägt dazu bei, die Auswahl der künftigen Bewohner zu steuern. So unterscheiden sich die Kästen je nach Grösse des Vogels und durch den Durchmesser des Einfluglochs.



Stefi Linder

Beim Gartenrotschwanz ist viel Licht gefragt, daher haben Nistkästen oft zwei Einfluglöcher. Der Wendehals mag es dunkel, daher wird das Einflugloch sogar zu einer Röhre verlängert.

An einem Stall in Maienfeld durften wir einen Turmfalkenkasten montieren. Turmfalken profitieren ganz besonders vom Anbringen von Kästen. Zudem schätzen auch die Bauern den Turmfalken als Mitbewohner, denn ein einzelner Falke frisst um die 700 Mäuse pro Jahr. Des Weiteren wurden beim Neugut neue Schwalbenkästen montiert. Schwalben erfolgreich zu fördern ist nicht ganz einfach. Grundsätzlich sind Schwalben Koloniebrüter, das heisst, sie sind nicht gerne allein. Eine bereits bestehende Kolonie kann durch das Anbringen von Nistkästen gefördert werden. Will man eine neue Kolonie gründen, reicht das Anbringen von Nistkästen oftmals nicht aus.



Stefi Linder

Rätselvogel 7 - Stefi Linder



Hier hilft das Abspielen einer Klang-Attrappe. Diese spielt das Geräusch einer Schwalbenkolonie ab und lockt so die Schwalben an. Zurzeit hat der Vogelschutz Landquart ein solches Gerät in Betrieb.

Ebenfalls in diesem Frühling haben wir in Mastrils einen Hochstammobstgarten mit Nisthilfen ausgerüstet. Dies macht aus zweierlei Sicht Sinn. Einerseits leben gerade in Hochstammobstgärten seltene Arten wie Wendehals und Gartenrotschwanz, die so gefördert werden können. Andererseits fördern die gefiederten Baumbewohner auch die Gesundheit der Obstbäume. Für die Aufzucht der Jungen werden enorme Mengen an Insekten, oft mehr als 1kg Insekten pro Brut, vertilgt, die sonst die Bäume schädigen können.

Sergio Wellenzohn

Rätselvogel 8 - Stefi Linder



Weltvogel Buntstorch

Der Buntstorch: *Mycteria leucocephala*

In der Schweiz kennen wir vor allem den Weissstorch und mit viel Glück treffen wir mal auf einen Schwarzstorch, doch weltweit ist die Familie der Störche gross und weit verzweigt.

In den Feuchtgebieten des tropischen Asiens kann man auf den Buntstorch treffen. Mit einer Körperlänge von 95-100 Zentimeter ist er in etwa gleich gross wie unser Weissstorch.

Der Buntstorch lebt an Süsswasserseen, Sümpfen und in Reisfeldern, wo er Fische, Amphibien und grosse Insekten jagt.



Sergio Wellenzohn

Die Nester werden in Kolonien auf Bäumen angelegt. Gerade Jungvögel haben einen enormen Nahrungsbedarf von bis zu 60% ihres eigenen Körpergewichts pro Tag. Dieser Umstand brachte ihm den Gattungsnamen Nimmersatt ein.

Sergio Wellenzohn



Rätselvogel 9 - Stefi Linder

Ein herzliches Willkommen an alle neuen VSL Mitglieder

- Paul & Anna Komminoth-Elmer, Maienfeld
- Andreas Schaub, Igis
- Peter Wolfensberger & Nadja Bleisch, Chur
- Anissa Ammann, Landquart
- Alan Kovacevic, Maienfeld
- Orlando Ludwig, Jenaz
- Livio & Marion Zanetti mit Elia, Lino, Paolo und Valerio, Landquart
- Christa Rageth, Chur
- Maria Zindel, Bad Ragaz

Auflösung Rätselvögel

1. Austernfischer
2. Lachmöwen
3. Bienenfresser
4. Kuckuck
5. Graureiher
6. Berglubsänger
7. Dreizehenspecht
8. Fitis
9. Sterntaucher